

Pfarrblatt

# miteinander

Pfarre Hagenberg

Pfarrblatt Hagenberg Folge 169/ September 2020



Pixabay

*...Freiheit und Verantwortung leben*



## Liebe Pfarrangehörige!

In diesen Tagen zeigt sich der Herbst in seinen prächtigsten Farben.

Dahlien strecken ihre vollen Blüten dem herbstlichen Licht entgegen.

Weißer und rosa Herbstanemonen zieren so manche Blumenrabatte, braune Graswedel spielen mit dem Wind, aus dem Gemüsegarten und den Feldern können wir reichlich ernten und die Blätter an den Bäumen beginnen sich zu verfärben. Buntes Leben, reiche Ernte und darin kündigt sich auch Vergänglichkeit und Vergehen an.

So ist es auch in unserer Pfarrgemeinde – wie Sie in dieser Ausgabe lesen werden.

Frauen und Männer haben sich darüber Gedanken gemacht, was es heißt, miteinander Freiheit und Verantwortung derzeit zu leben. „Ihr seid zur Freiheit berufen“, so heißt es im Galaterbrief. Freiheit—das bedeutet verantwortet leben: Verantwortung gegenüber uns selbst, unseren Mitmenschen, gegenüber Gott und der Schöpfung.

Schöpfungsverantwortung feiern wir in besonderer Weise beim Erntedankfest am 4. Oktober um 9:15 Uhr, bei dem wir das Zertifikat „Klimabündnisparfe“ überreicht bekommen. Ich lade herzlich zum Mitfeiern am Kirchenplatz oder bei Schlechtwetter in der ASKÖ Halle ein.

Da keiner von uns für sich alleine lebt, heißt Freiheit auch Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen zu wahren. Das drückt sich auch aus, wenn wir auch weiterhin die gesetzlichen Maßnahmen gegen die Coronapandemie einhalten. Damit verbunden sind auch manche Einschränkungen bei pfarrlichen Veranstaltungen, die deswegen aber nicht ausfallen, sondern umstrukturiert werden. Ebenso werden wir an manchen Sonn- und Feiertagen zwei Gottesdienste feiern, damit gemeinsames Feiern - auch mit Vorschriften- möglich ist.

Es wird ein bunter Herbst in der Pfarre mit Impulsen, Festen und Veranstaltungen für ALLE. Ich lade ein, mit dabei zu sein.

Eine gesegnete Zeit – zum Ernten, Feiern, Innehalten, zum Danken, zum Gedenken...

Bruno Fröhlich

## Kirchenraumgestaltung

Unsere Pfarrkirche, die vor bald 40 Jahren eingeweiht wurde, ist ein schöner Kirchenraum, der zu vielen Anlässen des gemeinsamen Feierns, aber auch zum persönlichen Gebet genutzt wird. Das langjährige Altarbild, liebevoll die „heilige Sippe“ genannt, wurde vor einigen Jahren durch die Bilder von Solomon Okporukhre ersetzt. Sie sind eine Leihgabe an die Pfarre, die durch ihre Abstraktheit vielfältige Deutungsmöglichkeiten offen lassen.

Die Sehnsucht nach einer Mariendarstellung in der Kirche, der Wunsch eines passenden Ortes für Andachtskerzen und damit verbunden der Anspruch, Ausgewogenheit im Raum herzustellen gaben den Anstoß zu ersten Gesprächen mit dem Kunstreferat der Diözese Linz.

Durch die Beratung von Henny Liebhart-Ulm wurde Kontakt zu Edgar Lissel geknüpft. Die zurückhaltenden und gleichzeitig mit faszinierendem Ausdruck gearbeiteten Werke des Künstlers, in denen Vergänglichkeit sowie das Sichtbarmachen von Unsichtbarem thematisiert werden, überzeugten uns vom Projektteam „Kirchenraumgestaltung“. So wurde der aus Deutschland stammende und in Wien lebende Edgar Lissel mit der Altarraumgestaltung, einem Entwurf für einen Osterkerzenständer und einer Mariendarstellung beauftragt. Zudem sollte ein Platz für die Vorstellung der Täuflinge in das Konzept integriert werden.

Mit großem Respekt vor dem Kirchenraum und einem offenen Ohr für die Bedürfnisse der Pfarre entsteht ein hochwertiges Gesamtkonzept. Das Element Licht umschließt die einzelnen Teile der Neugestaltung, verweist auf das Zentrum unseres Glaubens und lädt zum Eintauchen in die Spiritualität des Raumes ein.



Edgar Lissel,  
Künstler  
PRIVAT

Eingeweiht soll der neu gestaltete Kirchenraum zu Beginn des Advents 2020 werden. Wir dürfen uns auf eine zeitgenössische Fokussierung in einem gut bewährten Raum freuen, die uns dazu einlädt auf Gott hin aus dem Alltag herauszutreten.

Margit Nader-Stütz

## Begasung Schlosskapelle

... dem Holzwurm „den Garaus machen“

Für die geplante Außensanierung und Trockenlegung der Schlosskapelle wurden von Februar 2019 bis April 2020 Befundungen der Mauern und Feuchtigkeitsmessungen vorgenommen. Bereits im Juni 2019 musste ein massiver Holzwurmbefall bei der Figurengruppe der Heiligen Familie am Hochaltar festgestellt werden, daher hat von 7. bis 9. September eine Begasung in unserer Schlosskapelle stattgefunden. Auch viele Gegenstände aus dem Pfarrhof, Pfarrheim und aus dem Anbau auf der Südseite der Schlosskapelle wurden von fleißigen Frauen und Männern in die Schlosskapelle geräumt. Weiters haben viele Hagenbergerinnen und Hagenberger persönliche



Gegenstände aus dem Pfarrhof zur Begasung in der Schlosskapelle  
PRIVAT

Gegenstände gebracht, um die Gelegenheit zu nützen, diese vom Holzwurm befreien zu lassen. Die Firma Kickinger aus Unterweikersdorf führte die Begasung durch. Dazu musste für diesen Zeitraum der gesamte Gebäudekomplex (Pfarrhof bis Schlossrestaurant) gesperrt werden. Danke allen für das Verständnis!

Die Kosten der Begasung betragen € 17.000,- und wir bitten daher mit dem beigelegten Erlagschein um Ihre Spende, damit wir die Schlosskapelle – ein einzigartiges Barockjuwel der Region - für viele weitere Generationen erhalten können.

*Bruno Fröhlich*

## Neues vom Zwergertreff

Im Frühling wurden unsere Veranstaltungen & Spielgruppen leider stark eingeschränkt, umso mehr freuen wir uns, nun im Herbst wieder mit unseren Baby- & Spielgruppen zu starten. Aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen werden wir jedoch vorerst nur Spielgruppen und unseren alljährlichen Umtauschbasar anbieten.

Das Eltern-Kind-Turnen wird leider nicht stattfinden, da das Team seine Leitung zurückgelegt hat. Herzlichen Dank für eure tatkräftige Unterstützung in den letzten Jahren.

Wir freuen uns über Deine Unterstützung beim Kinder-Turnen und bei unseren Spielgruppen. Melde dich bitte einfach per E-Mail.

*Tamara Brandstetter & Verena Atzmüller*



Details zu unseren Spielgruppen findest Du auf unserer Facebook-Seite sowie unter [www.zwergertreff.at](http://www.zwergertreff.at), Anmeldungen bitte per E-Mail an [zwergertreff.hagenberg@hotmail.com](mailto:zwergertreff.hagenberg@hotmail.com)

## Umtauschbasar

**für Baby- und Kinderartikel**

**Am Samstag, 3. Oktober 2020**

**Von 9:00 bis 11:00 Uhr**

**Pfarrheim Hagenberg**





### Miteinander Freiheit und Verantwortung leben

„Freiheit“ – ein Schlagwort, das wir gerade heute bei uns und in der großen Welt häufig hören. Allerdings verstehen Menschen darunter sehr Verschiedenes: Meinungs-, Presse- und Versammlungsfreiheit etwa in Hongkong oder in Weißrussland; Begegnungsfreiheit oder gar die Freiheit, Partys zu feiern, bei uns. – Der Ruf nach Freiheit hängt damit zusammen, was jeweils als Zwang und Einschränkung bzw. andererseits als Sinn und Sehnsucht erfahren wird.

Freilich wird oft übersehen, dass Freiheit nur dann gut ist, wenn sie mit Verantwortung verbunden ist. Eine solche Verantwortung werden wir, werde ich aber nur dann wahrnehmen, wenn ich eine positive Beziehung zu mir selber und meiner Zukunft, zu meiner Familie, zu unserer Gesellschaft und Umwelt habe. Unser christlicher Glaube stiftet darüber hinaus eine Beziehung zu Gott, dem wir uns verantwortlich wissen und der die Freiheit und Zukunft aller will.

Lesen Sie, was einzelne Personen unserer Pfarre dazu sagen!

*Karl Blumauer*

### Miteinander Verantwortung leben durch gegenseitige Wertschätzung und Respekt

Jeder von uns strebt nach persönlicher Freiheit im Leben. Gleichzeitig drücken wir uns davor, bewusst Verantwortung zu übernehmen. Die Übernahme von Verantwortung kann aber auch helfen, sein Leben nach seiner persönlichen Vorstellung zu formen und auszurichten.

Die Zeit der Corona-Pandemie hat mir persönlich durch all die dadurch entstandenen Einschränkungen einerseits sehr viel Freiheit eröffnet. Andererseits war da auch die Verantwortung meinen Schülerinnen und Schülern gegenüber, den Lernstoff weiterzugeben um Lernfortschritte zu sichern. Die Abgabe dieser Verantwortung an die Eltern war unumgänglich.



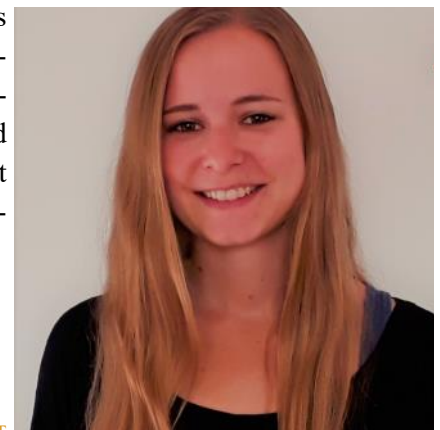
Und siehe da, trotz anfänglicher Zweifel und Unsicherheiten funktionierte dieses „Miteinander Verantwortung leben“ durch gegenseitige Wertschätzung, Respekt und Anerkennung hervorragend. Dies lässt mich glaubend und vertrauend in die Zukunft blicken.

**Elisabeth Mittmansgruber** PRIVAT

### Miteinander Freiheit und Verantwortung leben

Freiheit ist eines unserer Menschenrechte, dennoch ist Freiheit auf vielen Teilen unserer Welt keine Selbstverständlichkeit! Die Freiheit, die wir hier leben können, ist ein sehr wertvolles Gut, auf das wir alle gemeinsam aufpassen müssen. Freiheit leben bedeutet Verantwortung übernehmen, für das Tun und das Lassen. In einer Zeit, in der viel Verunsicherung herrscht, Angst geschürt wird, die Gesellschaft in Meinungslager gespalten wird und es viele verschiedene Ansichten zum "richtigen Verhalten" gibt, ist das nicht immer einfach. Hier kommt das Schlagwort Miteinander ins Spiel.

Ein offener Diskurs, Meinungen des Anderen ernst nehmen und akzeptieren, wertschätzender Umgang untereinander - leben und leben lassen und darüber sprechen können. Das bedeutet für mich miteinander Freiheit und Verantwortung leben.



**Heidi Gusenbauer** PRIVAT

## Covid-19 gehört zu den größten gesellschaftspolitischen Herausforderungen unserer Zeit

Das Covid-19-Virus gehört zu den größten gesellschaftspolitischen Herausforderungen unserer Zeit, in der jede(r) die Chance hat, einen relevanten Beitrag zu leisten. Es bereitet mir Sorge, wie mancherorts die Bedrohung durch das Virus verharmlost oder auf die Ältesten reduziert wird. Als Diabetiker gehöre ich ebenso zu einer Risikogruppe wie meine 50 Jahre ältere Großmutter; potentielle Langzeitschäden sind uns noch gänzlich unbekannt. Die oft diskutierte Maske schränkt unsere Freiheit nicht ein, vielmehr gibt sie uns Freiheit zurück, die uns durch das Virus genommen wurde. Was mir persönlich fehlt, sind die Umarmungen meiner engsten Freunde. Es schmerzt, die Berührungen unseres Sohnes mit seiner Umwelt, die er gerade so wundervoll entdeckt, limitieren zu müssen. Wie lange noch? Das haben wir gemeinsam in der Hand! Es ist nicht die Zeit für Partikularismus. Ich wünsche mir, dass wir über persönliche Unannehmlichkeiten hinwegsehen und unser Handeln nach dem Gemeinwohl unseren Mitmenschen richten.



**Samuel Moser**, PRIVAT

## In meinem Alter ist Freiheit ein großes Thema



In meinem Alter mit 21 Jahren ist Freiheit ein großes Thema, Freiheit von den Eltern und von auferlegten Pflichten. Diesen Pflichten zu trotzen hat daher natürlich einen gewissen Reiz, besonders da ich als junge, gesunde Person klar nicht zur Covid-19-Risikogruppe gehöre.

Ich persönlich könnte es jedoch nicht verantworten, dass ich Menschen, die mir nahe stehen, anstecke. Da ich einen Sozialberuf anstrebe, möchte ich auch mit einem guten Beispiel vorangehen. Zum Wohlbefinden gehört jedoch auch ein normaler sozialer Umgang, weshalb man für sich selbst nach einem Mittelweg zwischen Freiheit und Einschränkung suchen muss.

**Johannes Blumauer**, PRIVAT

## Noch freundlicher sein, um den Mangel an Körperkontakt auszugleichen

Wegen der Pandemie der letzten Monate sind wir Menschen gezwungen uns anders zu grüßen. Handschütteln, Umarmen und Küsse auf die Wange sind außerhalb der Familie zu einer Gefahr geworden. Wie groß oder klein die Gefahr auch immer sein mag, wir sollten daran denken, unsere Mitmenschen nicht leichtfertig mit einer Krankheit anzustecken. Gleichzeitig sollen wir so freundlich sein wie früher oder besser noch, noch freundlicher, um den Mangel an Körperkontakt auszugleichen.

Die Freundlichkeit können wir durch Blicke, Mimik, Gestik und natürlich mit Worten zum Ausdruck bringen.



**Thomas Wolkenstein** PRIVAT



Jungschar- & Ministrantenlager 2020, Sarleinsbach, Gruppe 1 PRIVAT

## Außergewöhnliche Zeiten erfordern Außergewöhnliches...

Daher gab es in diesem Jahr gleich zwei Jungschar- & Ministrantenlager der Pfarren Hagenberg und Kefermarkt. Von 15. bis 18. & von 18. bis 21. August 2020 waren jeweils 20 Kinder mit ihren Begleitpersonen im Erlebnishof Kräutermandl in Sarleinsbach. Dabei durften die Kinder und Jugendlichen in das beliebte Gemeinschaftsspiel „Werwolf“ eintauchen. Einige Figuren aus dem Spiel erwachten sogar zum Leben.

Die Mädchen und Burschen lernten zuerst die Dorfbewohner kennen beim Trinken von Kindercocktails im Dorfwirtshaus, bei verschiedensten Spielen und Tänzen, beim Knüpfen von Freundschaftsbändern und vielem mehr. Nach dem anstrengenden Dorfturnier ging's ins Naturbad Sarleinsbach zur wohlverdienten Abkühlung. Rund ums Lagerfeuer wurde gesungen, Steckerlbrot gegrillt und bei der Nachtaktion halfen die Kinder der Hexe beim Suchen des Rezepts für den Zaubertrank, der benötigt wurde, um die Werwölfe zu finden.

Bei einer Gerichtsverhandlung wurden dann zwei Dorfbewohner als Werwölfe entlarvt und sofort zurückverwandelt. Als Dank zur Rettung des Dorfes gab der Bürgermeister am letzten Abend ein großes Fest, bei dem sich alle Kinder und Jugendlichen sowie die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter beteiligten – ob mit Tanz oder Gesangseinlage, Quiz- oder Zaubershow, Modenschau oder Theaterstück,... – großartige Talente wurden eingebracht.

Beim gemeinsamen Gottesdienst wurde, nach dem Hören der Bibelstelle von den Freunden David und Jonatan aus dem Buch Samuel, Fragen nachgegangen wie „Was ist ein Freund oder eine Freundin für mich?“ „Was schätze ich an meinen Freundinnen und Freunden?“

Welche Eigenschaften muss eine Freundin oder ein Freund haben?“

Begeistert, gesund und voller positiver Eindrücke im Gepäck sind die Mädchen und Burschen und das Team wieder nach Hause gekommen. Es war eine schöne, lustige und unbeschwerte Zeit – das Lachen, das Reden und Spielen – und vor allem die Gemeinschaft war besonders spürbar, was gerade im heurigen Jahr gut getan hat.

**Vielen DANK** für alle Lebensmittelspenden, besonderen Dank an Familie Reichl aus Schmidtsberg für die Erdäpfel.

**Herzlichen DANK** den Köchinnen Margit Nader-Stütz und Brigitte Bauer, Christine Manzenreiter und Bianca Seitlinger, Agnes Fröhlich und Hauptkoch Pfarrassistent Bruno Fröhlich, der in dieser Woche die Kochschürze gegen seine Albe tauschte.

... tolle Rückmeldungen zum JS-Mini-Lager 2020!

*„Unsere Kinder kamen wieder so begeistert vom Jungscharlager retour. Ich möchte mich beim ganzen Team ganz herzlich für die tollen Tage, die sie mit euch erleben durften, bedanken!“*

*„Ich wollte mich noch mal für alles beim Jungscharlager bedanken. Es hat mir echt gefallen. Danke noch einmal!“*

*„Unserer Tochter hat das Lager so gut gefallen. Immer wieder fällt ihr noch was Tolles zum Erzählen ein. Danke für alles.“*

Ein großes **Jungschar-D-A-N-K-E** den Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern und allen, die dazu beigetragen haben, dass die beiden Lager zustande gekommen sind.

*Benedikt Fröhlich*





Jungschar- & Ministrantenlager 2020, Sarleinsbach, Gruppe 2 PRIVAT

## Hast du Lust auf Spaß, Spannung, Action und Gemeinschaft? Dann bist du bei JUNGCHAR und MINIS richtig!

*Jungschar und Ministrantin oder Ministrant heißt... miteinander spielen, Freunde treffen, Spaß haben, quatschen, lachen, basteln, planen, beten, etwas erleben, Feste feiern, Gottesdienste live erleben und mitgestalten, sich für eine gerechte Welt einsetzen, auf Sommerlager fahren, ...*

Alle Kinder und Jugendlichen von 8 bis 15 Jahren laden wir herzlich ein zum Jungschar- und Ministrantenstart am 26. September um 15.00 Uhr im Pfarrheim Hagenberg!

Alle Jungscharkinder, Ministrantinnen und Ministranten und alle, die es werden wollen, sind herzlich dazu eingeladen.

Auch wenn derzeit viel nicht so ist, wie wir es gewohnt waren, es geht weiter – wenn auch anders und mit der nötigen Vorsicht. Gemeinschaft ist uns wichtig!

*Das Pfarrleitungsteam der Katholischen Jungschar Hannah Prandstätter, Anna Matzinger & Benedikt Fröhlich*

Bei Fragen: Benedikt Fröhlich 0650/6355819



Save the date!

**Pfarrcafe Jungschar & Minis** am  
18.10. 2020, 9 bis 12 Uhr, Pfarrheim

**Nächstes Jungschar-  
& Ministrantenlager**  
von 11. bis 16. 07. 2021, Sarleinsbach

## Sternsingen ist Zusammenhalten

Auch wenn wir jetzt noch nicht wissen, was um diese Zeit genau sein wird: Die Heiligen Drei Könige sind zum Jahreswechsel wieder unterwegs und bringen den weihnachtlichen Segen für das neue Jahr. Das Zusammenhalten als „Team Sternsingen“ macht ihre Stärke aus. Zusammenhalten ist auch das, was die Menschheitsfamilie weiterbringt. Nur so werden wir Herausforderungen wie die Klimakatastrophe, die Kluft zwischen Arm und Reich oder globale Pandemien wie die Coronakrise gemeinsam bewältigen. Infos auf [www.dka.at](http://www.dka.at).

Wir suchen wieder Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die als Sternsinger, Sternsingerinnen und als Begleitpersonen bei der Dreikönigsaktion 2021 mitmachen.

**Herzliche Einladung zur 1. Probe für die DKA am Samstag, 14. November 2020 um 15.00 Uhr im Pfarrheim.**

Caritas & Du

Jede Spende hilft!

Hilfe > Armut

größer als

Ihr Beitrag macht einen großen Unterschied für Familien in Not in Oberösterreich. Wir > Ich

Mit Unterstützung der ERSTE SPARKASSE

www.caritas-linz.at

## Kfb Hagenberg



Auch wenn das vergangene Arbeitsjahr – coronabedingt – etwas anders verlaufen ist als geplant, starten wir wieder mit frischem Mut in den Herbst hinein. Kreuzweg, Maiandacht und natürlich der Ausflug werden im Frühjahr 2021 nachgeholt.

Unsere ersten Fixpunkte im Arbeitsjahr sind das Adventkranzbinden und der Adventmarkt. Wir brauchen dafür wieder viele fleißige Hände, ohne die es nicht gehen würde. Wir bitten um Mithilfe beim Binden und Dekorieren der Kränze und Gestecke und auch beim Verkauf. Vielen Dank jetzt schon dafür!

Weitere Schwerpunkte sind die Faschingsmontagfeier in geselliger Runde, der Verkauf von Lebkuchenherzen am Valentinstag, die Aktion Familienfasttag mit dem Suppenessen und das Palmbesenbinden.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Frauen für die Unterstützung der Kfb, sei es jetzt durch den Mitgliedsbeitrag, als Kassiererin oder die tatkräftige Hilfe bei den Veranstaltungen.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, Anmeldungen sind das ganze Jahr bei der Kfb Oberösterreich möglich. Genauso heißen wir alle Frauen herzlich willkommen, die unser Team der Kfb Hagenberg unterstützen möchten.

*Monika Prandstätter*

## KBW

Im Rahmen des Kath. Bildungswerks besuchten 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ihrer Radtour am 8. August 2020 das Keltendorf Mitterkirchen.



Im Keltendorf gab es eine Führung PRIVAT



## Neu, neu, neu!!! Tonie-Box mit zahlreichen Tonies

tonies® ist ein Audiosystem für Kinder ab 3 Jahre, die Geschichten und Lieder hören wollen.

Bei uns gibt es seit August 2020 verschiedene Tonie-Figuren und wenn benötigt auch die dazugehörige Tonie-Box. Viele verschiedene Figuren mit spannenden Geschichten und tollen Liedern sind für jeweils 3 Wochen ausleihbar. Für die Box ist eine Kautions von 20 € zu entrichten. Auf dieser Box sind alle tonies aus der Bibliothek vorinstalliert.

tonies sind in der Jahreskarte inkludiert, sonst für Kinder 15 Cent, für Erwachsene 20 Cent pro Woche.

Eine Tonie-Box ist die neue Version des CD-Players. Sie ist kinderleicht zu bedienen: Tonie-Figur auf die Box stellen und das Hörspiel beginnt!

Ohren drücken für Lauter und Leiser. Leichter Schlag auf die Seite zum nächsten Track.

Bitte beachten sie auch weiterhin die Hygieneregeln bezüglich Covid-19. Auf [www.biblioweb.at/hagenberg](http://www.biblioweb.at/hagenberg) finden sie immer die aktuellen Regelungen. Diese können sich sehr schnell ändern, deshalb nehmen sie bitte bis auf weiteres eine Mund- und Nasenschutzmaske mit.

*Jean-Pierre Sageder*



### Die neuen Tonies erfreuen sich großer Beliebtheit

PRIVAT

Impressum

**Für den Inhalt verantwortlich:**

**Das Pfarrblattteam:** Josef Aistleiter, Karl Blumauer, Bruno Fröhlich, Gabriele Fröhlich-Aichinger, Monika Matzinger, Margit Nader-Stütz

**Herausgeber:** Pfarre Hagenberg

**Vervielfältigung:** Haider Druck

**In eigener Sache:** Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist der 18.10.2020. Die Ausgabe erfolgt am 15.11.2020.

## Aktuelle Literaturtipps

**Generation Haram**, Melisa Er Kurt  
Warum Schule lernen muss, allen eine Stimme zu geben. Melisa Er Kurt ist als Kind aus Bosnien nach Österreich gekommen, arbeitet als Lehrerin und Journalistin. Sie hat es geschafft, doch das ist ihrer Aussage nach nur ein Zufall...

Aktuell, besonders jetzt zum Schul-anfang

**Green New Deal**, Ann Pettifor  
Warum wir können, was wir tun müssen.

Damit wir auch in Zukunft auf unserem Planeten leben können, müssen wir mehr tun, als nur die Wirtschaft neu zu überdenken – wir müssen sie grundlegend verändern, dazu gehören auch Fairness und soziale Gerechtigkeit.

Zahlreiche neue Krimis, unter anderem

**Kilometer 123** von Andrea Camilleri, **Mühlviertler Grab** von Eva Reichl und viele mehr.

Für Fans von historischen Romanen: Alle drei Bände der **Tudor Trilogie** um Heinrich VIII. und Thomas Cromwell.

Und vieles mehr.

Aktuelle Literaturtipps finden sie auch auf unserer Homepage: [www.hagenberg.bvoe.at](http://www.hagenberg.bvoe.at)

**Öffnungszeiten:**

Sonntag 8:45 – 10:30

Donnerstag 17:00 – 19:30

wenn Feiertag dann wie Sonntag

Email: [hagenberg@bibliotheken.at](mailto:hagenberg@bibliotheken.at)

Tel.: 0681 / 204 29 678

## 100 Jahre Glocken in unserer Pfarre

Glocken sind ein hörbares Signal, Zeichen unserer Kirchen und unseres Landes. Sie laden die Menschen zu den Gottesdiensten ein, läuten vor dem Evangelium, bei der Wandlung, bei einer Taufe, nach dem Tod eines Menschen, beim Begräbnis, gegen den Hunger in der Welt, zu Silvester, anlässlich besonderer und außergewöhnlicher Ereignisse (wie in der Zeit des Lockdowns heuer), zu bestimmten Tageszeiten (Angelus-Läuten um 6.00, 12.00 und 18.00/20.00 Uhr, am Freitag um 15.00 Uhr zur Todesstunde Jesu, am Samstag um 16.00 Uhr wird der Sonntag eingeläutet). Glocken, mit ihren verschiedensten Klängen, rufen uns, teilen uns etwas mit, laden ein, verkünden, verbinden, ...

Da die Bronzeglocken unserer Schlosskapelle für den 1. Weltkrieg im Jahr 1916 abgeliefert werden mussten, hat man im Jahr 1920 wieder neue Glocken

angeschafft, aber aus Stahl. Die neuen Glocken wurden am 28. Oktober 1920 vom damaligen Pfarrer Franz Hager geweiht.

Der Stahl, der in der Kriegs- und Zwischenkriegszeit für Glocken zur Verfügung stand, war von minderer Qualität, mittlerweile hat eine der Glocken bereits einen Sprung. Wir hoffen, dass wir in den nächsten Jahren und Jahrzehnten Sponsoren für ein neues Geläut finden.

Am 10. und 11. Oktober werden wir diesen „Geburstag“ in den Gottesdiensten feiern. Am Sonntag, 11. Oktober gibt es nach dem Pfarrgottesdienst ein Jubiläumsläuten. Ebenfalls gibt es dann die Möglichkeit, die Glocken im Kirchturm zu besichtigen. Gutes Schuhwerk und Trittfestigkeit sind erforderlich.

Am 28. Oktober 2020 um 19.00 Uhr werden die Glocken ebenfalls zu einem Jubiläumsläuten erklingen.

Es wird dann auch schriftliche Unterlagen und Fotos aus dem Pfarrarchiv zum Nachlesen und Betrachten geben.

*Gabriele Fröhlich-Aichinger*



## Weltmissions-Sonntag

Am Weltmissions-Sonntag wird in allen katholischen Gottesdiensten auf der ganzen Welt gesammelt. Von Amerika und Europa bis Asien und Afrika sind wir, alle 1,3 Milliarden Katholikinnen und Katholiken, von Papst Franziskus persönlich aufgerufen, den Ärmsten der Armen zu helfen. Missio Österreich bittet daher um eine großzügige Spende. Mit den Spenden werden Priester, Ordensschwestern, Missionare und Missionarinnen in ihrem Einsatz für die Ärmsten der Armen unterstützt. Heuer steht Uganda im Mittelpunkt des Spendenaufufes. Das zentralafrikanische Land ist ca. 3x so groß wie Österreich und zählt 38 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner. Trotz der reichhaltig vorhandenen Rohstoffe zählt Uganda zu den ärmsten Ländern der Welt. Eine geringe Wirtschaftswachstumsrate, ein hohes Bevölkerungswachstum und eine steigende Inflation verschärfen die Situation für das Land. Hinzu kommt, dass kein anderes afrikanisches Land einen so großen Anteil an Flüchtlingen an der Gesamtbevölkerung aufweist. Ihr Beitrag hilft, die Not zu lindern. Herzlichen Dank schon im Voraus dafür!

### Um uns gegenseitig zu schützen achten wir auf:

- \* Hygieneregeln (Hände desinfizieren) beim Betreten der Kirche
- \* 1-Meter-Mindestabstand (zu haushaltsfremden Personen)
- \* Mund-Nasen-Schutz beim Betreten und Verlassen der Kirche
- \* Jede zweite Bank in der Kirche bleibt frei
- \* Friedensgruß durch Zunicken, Anlächeln, ...
- \* Kommunionsspendung erfolgt in den Bänken
- \* Für die Kollekte stehen Körberl bei den Ausgängen bereit
- \* Bei dein Gottesdiensten in unserer Pfarre wird wenig gesungen
- \* Häufig be-



### Firmung 2021

47 Mädchen und Burschen aus unserer Pfarre haben im letzten Herbst mit der Firmvorbereitung begonnen. Projekte und Firmstunden fanden vielfach statt, aber durch die Corona-Pandemie konnte nicht alles abgeschlossen werden. Im Firmteam haben wir einen weiteren „Fahrplan“ überlegt und auch den Firmkandidatinnen und – kandidaten mitgeteilt. Die Pfarrfirmung wird am Samstag, 15. Mai 2021 gefeiert.

### Kreuz Aufbahrungshalle

Da das Kreuz am Vorplatz der Aufbahrungshalle schon sehr in Mitleidenschaft gezogen war, musste dieses restauriert werden.

Franz Kühntreiber war bereit die Jesusdarstellung farblich zu erneuern. Mit Hilfe von Josef Auer, Roland Rockenschau und Hannes Langthallner wurde das Kreuz demontiert, Josef sanierte das Holzkreuz und danach wurde es wieder aufgestellt.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die vier freiwilligen Helfer.

### Pfarrpraktikantin Lisa Riepl

Hallo! Mein Name ist Lisa Riepl und ich mache diesen Herbst/Winter mein Pfarrpraktikum in Hagenberg. Während dieses Praktikums darf ich in verschiedene Bereiche der Pfarre Hagenberg hineinschnuppern. Ich war unter anderem schon beim Jungscharlager und auch bei einer Pfarrblattsitzung dabei.

Zu meiner Person: Ich bin 23 Jahre alt und lebe mit meinem Freund und meiner Familie in Kefermarkt. Während meiner Schulzeit machte ich die Ausbildung zur Rettungssanitäterin und war hier über drei Jahre lang freiwillig tätig. Nach der Matura absolvierte ich ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Lebenswelt Schenkfelden. Seit Herbst 2018 bin ich Lehramtsstudentin mit dem Fach „Katholische Religion“ und der Spezialisierung „Inklusive Pädagogik – Fokus Behinderung“ für die Sekundarstufe.



### Coronamaßnahmen

rührte Stellen werden regelmäßig desinfiziert \*Nach den Gottesdiensten wird die Kirche gut durchgelüftet



Mehr Info dazu finden Sie auf unserer Homepage:  
<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4114/article/149622.html>

### Durch die TAUFE in die Gemeinschaft der Christinnen und Christen aufgenommen

Lisa-Marie Penn, Gutau  
Nora Kunz, Anitzberg  
Johanna Böcksteiner, Tragwein  
Helena Ines Artemian, Linz  
Melanie Aumayr, Veichter  
Matthias Johann Heilmann, Leonding  
Marco Simon Ebner, Anitzberg  
Vincent Prückl, Gutau  
Manuel Peter Scholl, Oberaich  
Luis Henri Hones, Teichweg  
Florian Hametner, Loibersdorf  
Moritz Edlmayr, Unterweikersdorf  
Johanna Fürst, Kirchenplatz  
Clara Sophie Reichl, Schmidtsberg  
Emily Biberhofer, Stöcklgraben  
Leonie Anna Thumfart, Stöcklgraben  
Raphael Luca Pühringer,  
Dr. Krennerstraße  
Juliana Lukasser, Weingarten  
Dominik Kreindl, Anitzberg  
David Jürgen Probst, Andorf

### Das Sakrament der EHE spendeten einander:

Sandra und Richard Hinterkörner,  
Engerwitzdorf  
Sarah und Paul Aigner, Anitzberg

### Durch den TOD zur Auferstehung vorausgegangen:

Karl Kopf, Hauptstraße,  
zul. Seniorenheim Mauthausen  
Anna Oppolzer, Hauptstraße,  
zul. Seniorenheim Pregarten  
Rosa Schoißengeier, Anitzberg  
Aloisia König, Hohenekstraße  
Maria Ziegler, Penzendorf,  
zul. Seniorenheim Lasberg  
Johann Wahl, Gruberstraße  
Gerhard Mayer, Hauptstraße

# Termine für die kommende Zeit

## September 2020

Sa. 26. 15:00	Pfarrheim	Jungchar- & Ministrantenstart
So. 27. 7.00/12.00	Kirchenplatz, Pfarrkirche	Fußwallfahrt mit abschließendem Gottesdienst, KBW
Di. 29. 19:30	Pfarrheim	Abend für die Jubelpaare

## Oktober 2020

Fr. 2. 12:00	Gasthaus Dan- nerwirt	Gemeinsamer Mittagstisch
Sa. 3. 9:00-11:00	Pfarrheim	Umtauschbasar, Zwergerltreff
So. 4. 9:15	Kirchen- platz/ASKÖ Stockschützen- halle	Erntedankfest, Überreichung des Zertifikates „Klimabündnis-Pfarr“
Sa. 10. 15:00	Pfarrheim	Jungchar- und Ministrantenstunde
Sa. 10. und So. 11.	Pfarrkirche, Kirchenplatz	Gottesdienste zum 100-Jahr-Jubiläum der Glocken
Sa. 17. 15:00	Pfarrheim	Jungchar- und Ministrantenstunde
Sa. 17. und So. 18.	Pfarrkirche	Sonntag der Weltkirche, Sammlung
So. 18. 8:30 und 10:00	Pfarrkirche	Gottesdienste
So. 18. 9:00-12:00	Pfarrheim	Jungchar- und Ministrantenpfarrcafé, Verkauf von fair gehandelten Produkten und Pralinen
So. 25. 9:15	Pfarrkirche	Pfarrgottesdienst mit der Feier der Ehejubiläen
Mo. 26. 9:15	Pfarrkirche	Nationalfeiertag, Gottesdienst, 9:15, „Tag der älteren Gemeindebürger“
Mi. 28. 19:00		100. Geburtstag der Kirchenglocken – Jubiläumsläuten
Sa. 31. 9:30-12:00	Pfarrheim	Jungchar- und Ministrantenstunde

## November 2020

So. 1. 9:15	Pfarrkirche, Friedhof	Pfarrgottesdienst, Prozession zum Friedhof, Kriegergedenken, Gräbersegnung
So. 1. 14:00	ausschließlich am Friedhof	Totengedenken mit Segnung der Grabstätten
Mo. 2. 8:00	Friedhof, Pfarrkirche	Allerseelen-Pfarrgottesdienst
Fr. 6. 12:00	Schlossrestauration	Gemeinsamer Mittagstisch
Sa. 7. und So. 8.	Pfarrkirche	Caritas-Sonntag mit „Elisabethsammlung“
Sa. 14. 15:00	Pfarrheim	1. Probe für die Dreikönigsaktion
So. 15. 8:30	Pfarrkirche	Pfarrgottesdienst
So. 15. 10:00	Pfarrkirche	Erstkommunion
So. 22. 9:15	Pfarrkirche	Pfarrgottesdienst mit Ministrantenaufnahme, Mini-Danke
Mo. 23. und Di. 24. 8:00	Pfarrheim	Adventkranzbinden, KFB
Do. 26. 19:00	Pfarrkirche, Friedhof, Pfarrheim	Gedenkgottesdienst für die seit 1. November 2019 Verstorbenen
*Sa. 28. 14:00-20:00	Roter Platz	Beginn des Adventmarktes
Sa. 28. 15:30	Pfarrkirche	Adventkranzsegnung
*So. 29. 9:00-15:00	Adventmarkt	
So. 29. 8:30 und 10:00	Pfarrkirche	1. Adventssonntag, Gottesdienste

Termine: Änderungen vorbehalten – auch aufgrund der Corona-Pandemie - \* Die Durchführung des Adventmarktes wird in den kommenden Wochen entschieden. Bei allen Gottesdiensten, Veranstaltungen usw. sind die zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen Corona-Schutzmaßnahmen einzuhalten.

## Erntedankfest

Wir laden herzlich zum Erntedankfest am 4. Oktober ein. Dabei wird unserer Pfarre das Dekret zur „Klimabündnispfarre“ überreicht. Hagenberg ist die 50. Pfarre in Oberösterreich, die dieses Dekret erhält. Regionaler Einkauf, möglichst biologische und/ oder fair gehandelte Produkte zu verwenden, ist in unserer Pfarre selbstverständlich. Nähere Infos folgen in der nächsten Pfarrblattausgabe.

Wir freuen uns, dass wir zum Festgottesdienst unter anderem Universitätsprofessor Dr. theol. Michael Rosenberger und Landtagsabgeordnete Ulrike Schwarz, in Vertretung von Umweltlandesrat Stefan Kaineder, begrüßen dürfen.

Bei Schönwetter ist der Pfarrgottesdienst um 9:15 am Kirchenplatz und bei Schlechtwetter in der ASKÖ-Stockschützenhalle, wo viele Menschen—auch mit dem nötigen Abstand—Platz finden.

